

# Tierspuren & Walddetektive

➤ Auf Entdeckungsreise mit Fuchs & Fernglas ➤

Das große Mitmachbuch für kleine Naturforscher

Mit Felix dem Fuchs und Emma der Eule

Alexander Schwarz

 Für dich als Walddetektiv

 Dein Buch gehört: \_\_\_\_\_

 Mein Lieblingsplatz in der Natur: \_\_\_\_\_

 Mein erstes entdecktes Tierzeichen: \_\_\_\_\_







# Impressum



 **Titel:** Tierspuren & Walddetektive – Auf Entdeckungsreise mit Fuchs & Fernglas

 **Autor:** Alexander Schwarz

 **Erstveröffentlichung:** 2025

 **Überarbeitete und erweiterte Neufassung:** 2026

 **Urheberrecht:** © Alexander Schwarz. Alle Rechte vorbehalten. Dieses Werk, einschließlich seiner Texte, Ideen, Aufgaben und Gestaltungselemente, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Vervielfältigung außerhalb der gesetzlich zulässigen Grenzen bedarf der Zustimmung des Rechteinhabers.

 **Hinweis:** Dieses Buch ersetzt keine fachkundige Naturführung. Beobachte Tiere immer mit Abstand, berühre keine Losung, keine Kadaver und keine jungen Wildtiere. Bleibe auf Wegen, respektiere Schutzgebiete und nimm deinen Müll wieder mit nach Hause.

## Wichtiger Naturdetektiv-Kodex

Schauen ja. Stören nein. Sammeln nur, was erlaubt ist.

Lebende Tiere, Nester, Baue, Eier und

Jungtiere bleiben unberührt.







# Willkommen, kleiner Tier-Detektiv!

Hast du schon einmal eine Spur im Schlamm gesehen und dich gefragt, wer dort gelaufen ist? Vielleicht war es ein Hund. Vielleicht aber auch ein Fuchs, ein Igel, ein Dachs oder sogar ein Reh. Tiere verraten oft mehr über sich, als wir zuerst denken. Sie hinterlassen kleine Nachrichten in der Natur: Pfoten, Hufe, Federn, Fell, Fraßspuren, Geräusche und Geheimwege.

In diesem Buch begleiten dich Felix, der schlaue Fuchs, und Emma, die aufmerksame Eule. Gemeinsam zeigen sie dir, wie du Hinweise erkennst, Fragen stellst und aus kleinen Zeichen eine kleine Tiergeschichte zusammensetzt. Du brauchst dafür keine teure Ausrüstung. Gute Augen, Geduld, ein Notizbuch und Respekt vor der Natur reichen schon aus.

Dieses Buch ist Sachbuch, Abenteuer und Mitmachheft in einem. Du liest, rätselst, zeichnest, vergleichst und löst am Ende deinen eigenen Walddetektiv-Fall!



## Dein erster Auftrag

Schaue beim nächsten Spaziergang nicht nur geradeaus. Schaue auch auf den Boden, an Baumstämme, unter Hecken, in Pfützenränder und auf weiche Erde.



# Inhaltsverzeichnis

1. Was sind Tierspuren? .....
2. Die Ausrüstung der Walddetektive .....
3. Auf Spurensuche im Wald .....
4. Pfoten, Hufe und Trittsiegel .....
5. Federn, Fell und geheime Zeichen .....
6. Spuren am Wasser .....
7. Spuren in der Nacht .....
8. Wie Tiere miteinander sprechen .....
9. Dein großes Detektiv-Abenteuer .....
10. Basteln, Forschen und Beobachten .....
11. Rätsel, Quiz und Knobelspuren .....
12. Lösungen .....
13. Urkunde für kleine Spurleser .....

## So benutzt du dieses Buch

Lies zuerst die Wissensseiten. Bearbeite danach die Detektivaufgaben. Am Ende kannst du mit den Lösungen prüfen, ob du die Spuren richtig gelesen hast.





# Die Hauptfiguren

Felix der Fuchs ist neugierig, vorsichtig und liebt klare Hinweise. Er weiß, dass eine Spur nie allein betrachtet werden sollte. Emma die Eule denkt ruhig nach, stellt gute Fragen und entdeckt Details, die andere übersehen. Zusammen sind sie ein starkes Detektiv-Team.

Du bist der wichtigste Teil dieses Teams. Denn nur du kannst draußen wirklich beobachten, was vor deiner Haustür, im Park, im Wald oder am Wasser passiert. Dieses Buch darf dir helfen, ein Natur-Detektiv zu werden.

| Figur       | Stärke                  | Liebblingsfrage                        |
|-------------|-------------------------|----------------------------------------|
| Felix Fuchs | Spuren lesen            | Wohin führt der Hinweis?               |
| Emma Eule   | Details erkennen        | Was passt zusammen?                    |
| Du          | Beobachten und Notieren | Welche Geschichte erzählen die Spuren? |





# Kapitel 1 - Was sind Tierspuren?

Eine Tierspur ist jedes Zeichen, das ein Tier hinterlässt. Viele denken zuerst an Fußabdrücke. Doch Spuren sind viel mehr: eine Feder am Boden, ein angeknabberter Zapfen, Haare an einem Zaun, ein Loch im Boden, ein angeknickter Schilfstängel, Kratzspuren an Rinde oder ein leiser Ruf in der Dämmerung.

Gute Walddetektive sammeln nicht einfach Dinge ein. Sie beobachten, beschreiben und vergleichen. Eine Feder verrät nicht sofort, von welchem Vogel sie stammt. Doch viele kleine Zeichen erzählen zusammen eine Tiergeschichte. Erst wenn mehrere Zeichen zusammenpassen, entsteht eine glaubwürdige Vermutung.

## Merksatz von Emma

Eine Spur ist ein Hinweis. Viele Hinweise zusammen werden zu einer Geschichte.





# Spurenarten im Überblick

Tiere hinterlassen Spuren auf unterschiedliche Weise. Manche entstehen beim Laufen, andere beim Fressen, Schlafen, Putzen oder Markieren. Je besser du die Spurenarten kennst, desto schneller kannst du sie einordnen.

**Wichtig ist:** Bleibe vorsichtig mit schnellen Urteilen. Ein einzelner Abdruck kann täuschen, besonders wenn der Boden weich, sehr trocken oder vom Regen verändert wurde.

| Spurenart                                                                                    | Woran du sie erkennst               | Beispiel               |
|----------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------|------------------------|
|  Trittsiegel | Abdruck von Pfote, Huf oder Fuß     | Fuchs im Schlamm       |
|  Fährte    | Mehrere Abdrücke in einer Reihe     | Rehwechsel im Wald     |
|  Fraßspur  | Angebissene Pflanzen, Zapfen, Nüsse | Eichhörnchen am Zapfen |
|  Losung    | Kot eines Tieres                    | Hasenköttelchen        |
|  Federfund | Einzelne Feder am Boden             | Feder einer Eule       |
|  Baustelle | Wohn- oder Ruheplatz                | Dachsbau, Vogelnest    |



# Wo Spuren besonders gut sichtbar sind

Spuren entstehen dort, wo der Untergrund weich genug ist, um Formen zu behalten. Nach Regen sind Matsche und feuchter Boden oft besonders gut geeignet. Am Ufer von Bächen und Teichen findest du nasse Uferkanten. Auf feuchten Waldwegen bleiben auch kleine Krallen oder Zehen manchmal besser sichtbar. Auch trockene Wege verraten manchmal trotzdem, dass ein Tier unterwegs war.

Auch Wiesen und Wetter helfen dir: Früh am Morgen sind Spuren oft frisch. Tau auf Gräsern zeigt Laufwege. Nach starkem Regen können alte Spuren verschwinden. Nach Wind liegen Federn oder Blätter anders als zuvor. Ein guter Detektiv schaut deshalb immer auf die Umgebung.

## Welche Zeichen sind gut sichtbar?

-  **Weicher Schlamm:** sehr nasse Abdrücke
-  **Schnee:** klare Fährten, aber sie schmelzen schnell
-  **Sand:** gut für Vögel, Hunde, Füchse und kleine Tiere
-  **Laub:** zeigt Bewegung, aber oft undeutlich
-  **Gras:** niedergetretene Halme können einen Wechsel zeigen



Schlamm



Schnee



Sand



Laub



Gras



# Frisch oder alt?

Eine frische Spur wirkt meist scharf und klar. Die Ränder sind noch nicht zerfallen, und sie zeigen Staub oder feuchtes Material am Rand. Daran kann man manchmal erkennen, ob ein Tier vor kurzer Zeit dort vorbeigekommen ist.

Doch Vorsicht: Eine alte Spur im trockenen Boden kann lange gut aussehen. Eine frische Spur im Regen kann schon bald unklar werden. Spuren lesen heißt deshalb: Immer mehrere Hinweise zusammen anschauen. Größe, Richtung, Losung, geknicktes Gras oder feuchte Erde helfen, besser einzuschätzen, was wahrscheinlich vor dir liegt.

## Felix-Tipp

Fotografiere Spuren, bevor du sie untersuchst. So bleibt der erste Eindruck erhalten, auch wenn du später versehentlich daneben trittst.

### Frische Spur



- ✓ Scharf und klar
- ✓ Ränder intakt
- ✓ Staub oder feucht am Rand

### Alte Spur



- ✓ Ränder zerfallen
- ✓ Wirkt weicher und bröselig
- ✓ Kann trotzdem alt sein





# Die fünf Detektivfragen

Wenn du eine Spur findest, stelle immer dieselben fünf Fragen. Dadurch übersiehst du weniger und kommst nicht zu schnell zu falschen Ergebnissen. Schreibe die Antworten in dein Spurenheft oder erzähle sie einem Erwachsenen.

?

- Wer könnte hier gewesen sein?
- Was hat das Tier gemacht?
- Woran könnte die Spur entstanden sein?
- Wohin führt sie?
- Welche weiteren Hinweise gibt es in der Nähe?



## Mini-Beispiel

Du findest kleine Hufabdrücke am Waldrand. Daneben liegt angeknabbertes Gras. Die Fährte führt zum Gebüsch. Vermutung: Ein Reh hat hier gefressen und ist danach weitergezogen.





# Sicher beobachten

Naturdetektive sind leise, geduldig und rücksichtsvoll. Sie jagen keine Tiere auf, greifen nicht in Baue und nehmen keine Jungtiere mit. Auch wenn ein Rehkitz allein liegt, ist es meistens nicht verlassen. Die Mutter hält Abstand und kommt später zurück.

Losung, Gewölle, tote Tiere oder unbekannte Pflanzen fasst du nicht mit bloßen Händen an. Manche Dinge können Krankheitserreger tragen. Du darfst sie anschauen, zeichnen oder fotografieren. Sammeln solltest du nur harmlose Dinge wie einzelne heruntergefallene Blätter, leere Schneckenhäuser oder kleine Steine – und auch das nur, wenn es erlaubt ist.

## Regel Nummer 1

Die Natur ist kein Spielzeug. Wir sind Gäste im Lebensraum der Tiere.







# Deine erste Spuren-Notiz



Nun bist du dran. Suche bei deinem nächsten Spaziergang nach einem Hinweis. Es muss keine perfekte Pfote sein. Vielleicht findest du eine Feder, eine Nuss, eine Fraßspur oder niedergetretenes Gras. Beschreibe genau, was du siehst. Nicht raten ist erlaubt! Gute Detektive schreiben auch auf: „Ich weiß es noch nicht.“

## Notiere zusätzlich

Datum, Uhrzeit, Wetter, Ort und Untergrund. Diese Angaben helfen dir später beim Vergleichen.

---

---

---

---

---

---

---

---

